

Weckherlin, Georg Rodolf: Antistrophe (1618)

1 Also wan meine schuldigkeit
2 Meinen geistreibet zuerdichten/
3 Was dir für ein werck aufzurichten/
4 Welches der Jahren frässigkeit
5 Mit dem reichen schmuck der warheit
6 Mög vnverältlich widerstehen
7 Macht deiner Tugenten klarheit
8 Mit wunder mein gesicht vergehen;
9 Vnd jemehr ich bedencke mich
10 Welches lob erstlich anzuwenden/
11 Je weniger/ forchsam/ waiß ich/
12 Wa anzufangen vnd zu enden.

(Textopus: Antistrophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1080>)